

Erbschen der im Zuge begriffenen Prüfung zur Folge hat, also ein Prüfungszeugnis nur durch erneute Meldung und durch Wiederholung der gesammten Prüfung erworben werden kann.

— In den Kreisen der Reichsregierung herrscht eine sehr gehobene Stimmung ob des Zustandekommens des Sozialistengesetzes. Vom Reichskanzler gilt dies speziell. Auch die offizielle Presse spricht ihre Befriedigung aus.

— Die „Berliner Fr. Presse“, welche von Neujahr ab unter anderem Titel erscheinen wollte, hat sich, weil getarnt verboten, schon heute in die „Berliner Tagespost“ verwandelt. Die „Tagespost“ hat einen neuen Redakteur, W. Hengst, und einen neuen Verleger, W. Lange; gedruckt wird sie in der allgemeinen Assoziations-Buchdruckerei auf dem Papier und im Format der „Berl. Fr. Presse.“ Als neues Unternehmen will sie nicht als Fortsetzung des verbotenen Blattes angesehen werden.

Nom. 23. Oktober. (Berl. Tagebl.) Heute Nacht hat ein Ausbruch des Feuers in seinem Umfange stattgefunden.

Paris, 24. Oktober. (Berl. Tagebl.) Die Frage der Errichtung eines Ministeriums der schönen Künste taucht abermals auf. An seine Spitze würde Antoine Prost, ein berühmter Gambetta sehr nahestehender Abgeordneter, berufen werden.

London, 24. Oktober, 11 u. 20 M. (Berl. Tagebl.) Erst gestern Abend langte hier die Antwort des Emirs von Afghanistan an, worauf sofort ein Ministerrat abberufen wurde. Das französisch-englische Einvernehmen erstreckt sich nicht bloß auf Ägypten, sondern umfaßt die ganze orientalische Frage.

Redigt-Anzeigen.

Am 19. Sonntag nach Trinitatis (den 27. Okt.) predigen:
Zu H. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Superint. Förster. Nach der Predigt allgem. Beichte und Kommunion Hr. Archidial. Fanne. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Hr. Superint. Förster. Abends 6 Uhr Herr Konfirmanden D. Dryander.

Catechismus-Redigten:

Montag den 28. Oktober Abends 6 Uhr Herr Konfirmanden D. Dryander (1. Artikel).
Mittwoch den 30. Oktober Abends 6 Uhr Hr. Dial. Wächter (2. Artikel).
Zu St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diak. Wächter. Um 2 Uhr Herr Oberdiak. Pastor Sidel.
Freitag den 1. November Vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe.

Zu St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diak. Nieschmann. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Herr Dierpred. Saran.
Hospitalkirche: Vorm. 8¹/₂ u. 11¹/₂ Hr. Diak. Nieschmann.
Katholische Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Dierpred. Albers. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Vormittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Heyßlag.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 26. Oktober Abends 6 Uhr Beicht Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 27. Oktober Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Jordan.
Mittwoch den 30. Oktober Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Seiler. Freitag den 1. November Abends 8 Uhr Bibelstunde (Mission) Herr Pastor Seiler.

Katholische Kirche: Morgens 7¹/₂ Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wöler. Vorm. 9¹/₂ Uhr Herr Kaplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Herr Pfarrer Wöler.

Er setzte über den Wald hin und weckte die wilde, schmerzhafte Symphonie der Tannennadeln und der trachtenden, rauschenden Äste.

Und auch um das alte Gemäuer tobte er her, das im Anfang unserer Geschichte sich im sonnigen Frühlingsoberm gebadet hatte. Schallend schlug er mit den Thürten, wimmerte durch die langen Gänge und heulte prasselnd durch den Schlot auf und nieder.

Und dennoch, wie befragt war es drinnen! Denn da es schon November war, hatte die sorgliche Hausfrau alle Fenster- und Thürhaken durch Mooskränze verschließen lassen, daß es ausjag, als hute man in diesem Hause dem gefährtesten Winter grüne Eichenporten.

In den mächtigen Kachelöfen brannte von früh bis spät ein lustiges Feuer, Küche und Keller waren wohlversorgt und fast täglich wurden Fische oder Wildpret ins Haus geliefert. Aber trauernd stand die gute Oberförsterin zwischen all diesen Vorräten.

Mit welcher Liebe hatte sie dieselben angeschafft, geschlachtet, eingelassen, geräuchert — und nun? — Wer sollte die vielen guten und schönen Sachen verzehren helfen? Sie gedachte der fremdbildigen Vergangenheit, in welcher die Schwelmer von Strandhäuser zu Hainsberg fast dabeim waren, und sie verglich ihre Pläne für die winterlichen Lustbarkeiten mit der Einjamkeit, welche die Wirklichkeit dem alten Hause brachte.

Denn auch Kuno Weiße, ihr Liebster, der sich so ganz in ihr Herz einzubürgern gemüht hatte, der ihren oft leidenden Gatten so manches Mal durch seine Unterhaltung zu erheitern und mit seiner frischen Arbeitskraft zu unterstützen im Stande gewesen, auch er hatte am Vängeln hier gewinkt. Seine Aufgabe war erfüllt, die Karten gezeichnet, die Vermessungen besorgt, es hielt ihn Nichts mehr hier zurück.

Und wie ging er?
Die alte Dame sagte es sich mit herzlichem Mitleidgefühl: er ging als Einer, der seinen liebsten Hoffnungen, seinen heißesten Wünschen, seiner tiefsten und einzig wahren Liebe entsagen mußte!

Sie sah es wohl, wenn er sich auch bemühte, frisch und muthig dreinzuschauen und sich für Alles zu interessieren

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Past. Jordan.
Evang. Luther. Gemeinde: Vorm. 9¹/₂ u. Gottesdienst.
Baptisten-Gemeinde: Vorm. 9¹/₂ Uhr und Nachm. 3¹/₂ Uhr Gottesdienst im Saale zu den drei Schwänen.
Apostolische Gemeinde, gr. Wallerstraße 23. Vorm. 10—12 Uhr Feiert der heiligen Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Gottesdienst.
Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Herr Past. Grüneisen. Nachm. 2 Uhr D. Erelbe.

Baptisten-Gemeinde zu Giebichenstein.

Der Gottesdienst findet regelmäßig statt Sonntags Vormittags von 9¹/₂ bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr Triftstraße Nr. 19.

Verzeichniß hier zur Verhandlung kommenden Sachen.

- Montag, 28. Oktober.
1. Schneemann, Wühlnappe aus Nordhausen, schwerer Diebstahl im Rückfalle.
2. Hornikel, Arbeiter aus Ufrungen, schwerer Diebstahl im Rückfalle.
Dienstag, 29. Oktober.
3. Schmidt, Dienstmacht aus Halle, Unzucht.
4. Roedel, Zimmermann aus Schlegelwitz, Betrug im Rückfalle.
Mittwoch, 30. Oktober.
5. Ullé, Arbeiter aus Sangerhausen, Brandstiftung.
6. Bühl, Bergmann aus Schwerin, Unzucht.
7. Zabel, Handelsmann aus Kroß, Meineid.
Donnerstag, 31. Oktober.
8. Zimmermann, Arbeiter aus Hettstedt, Unzucht.
9. Verhagen, Schmiedegesse aus Sangerhausen, Unzucht.
10. Ludwig, Zigarbeiter aus Frankenhausen, Unzucht. Freitag, 1. November.
11. Schimpf, Privatmann aus Sangerhausen, Meineid. Sonnabend, 2. November.

12. Nüßle, Schupmachermeister aus Halle, Unzucht.
13. Grimmenten, Arbeiter aus Rosla, Unzucht.
14. Stettler, Maurer, Könnicke, Arbeiter aus Hettstedt, schwerer Diebstahl im Rückfalle.
Mittwoch, 4. November.
15. Paul genannt Koch, Knecht in Volstedt, versuchter Mord.
Dienstag, 5. November.
16. Ede, Kaufmann aus Sangerhausen, Meineid und Urkundenfälschung.
Mittwoch, 6. November.
17. Meißner, Knecht aus Bitterfeld, schwerer Diebstahl im Rückfalle.
18. Krude, Gutbesitzer in Lebendorf, Meineid.
19. Hartmann, Bädermeister in Halle, Unzucht.
Donnerstag, 7. November.
20. Birle, Auszügler aus Beesenfeld, Unzucht.

Stadts-Theater.

—ie— Wenn gleich das am gestrigen Abend zur Auführung gelangte Schauspiel „Philippine Weller“ von einer gewissen Mäßigkeit zeugt und des höchsten poetischen Schwunges ermangelt, so ist es doch so hübsch gerichtet, daß es bei einer guten Darstellung wohl genannt werden mag. Eine gute Darstellung war die gestrige zu nennen. Bevor wir auf die Leistungen unseres heimischen Personals zu sprechen kommen, gerichte es uns des Wastes zu erwähnen, welcher in der Rolle des Franz Weller sich dem Publikum bekannt machte.

In Herrn Kreutzkamp haben wir einen Schauspieler

mit vollem und ansprechendem Organ und von guten Manieren kennen gelernt. Ein bestimmtes Urtheil fallen, über vorerwähntes Handeln: die hiesigen Vorstellungen werden das „Können“ offen darlegen.

Von den hiesigen Darstellern sieht Hr. Winkler als Philippine obenan: sie war ganz das Liebende, und Liebe alles Ungemach bildende Weib. Daß Hr. Winkler ihren Rollen wirkliches Leben zu geben versteht, ist eine Gabe, welche für einen Schauspieler nicht hoch genug geschätzt werden kann. Hr. Frey (Anna Weller) und Hr. Walter (Katharine v. Loxan) führten ihre Rollen angemessen durch. Herr Busch (Erzherzog Ferdinand) repräsentirte seinem Aeußeren nach wohl den hohen Herrn, doch wird es schwer mit seinem Vortrag sich zu befremden. Was verdient Herr Reichert als Graf Thurn. Herr Trentler (König Ferdinand) hatte wieder Momente, in denen er fast gar nicht zu vermissen war.

Aus Halle und Umgegend.

— Am 24. d. M., dem 3. Inmatriculationstage, wurden bei hiesiger Universität immatriculirt 8 Theologen, 7 Juristen, 6 Mediziner, 2 Philosophen, 16 Landwirthe, 1 Pharmazeut, zusammen 65; die Gesamtzahl der hiesigen Inmatriculirten beträgt daher 178.

Das königl. Kreisgericht hier verurtheilte den Schlossermeister Robert Vogel aus Halle am 23. d. Mts. wegen wiederholter Majestätsbeleidigung zu 9 Monaten Gefängnis.

Zu der auf ministerielle Verfügung von der königl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a/M. auf den 21. November a. d. hiesigen anberaumten Eisenbahn-Konferenz zwischen den Vertretern der Frankfurt-Debrauer- und Main-Weser- und Kassauischen Bahn einerseits und in diesen Bahngelieten vorhandenen bestehenden wirtschaftlichen Korporationen andererseits, haben Einladungen erhalten: die Handelskammern zu Halle, Nordhausen, Hanau, Offenbach, Frankfurt a/M., Wiesbaden, Eimburg, Dillenburg, Cassel und Wiesbaden, der Verein der Rübenzuckerfabrikanten in Halle a/S., der Verein für Mineralabwinde in Halle, der landwirtschaftliche Central-Verein für die Provinz Sachsen in Halle, der Verein mitteldeutscher Spiritusinteressenten in Halle, der landwirtschaftliche Verein in Wittenberg, der landwirtschaftliche Verein in Frankfurt a/M. und der Verein deutscher Eigengüterbesitzer in Denabrück. Die für diese Konferenz zur Veranlassung zu stellenden Anträge müssen die Interessen von mindestens zwei beteiligten Handelskammerbezirken betreffen, bedürfen also der Unterstützung von mindestens noch einer Handelskammer außer der Antragstellenden, und müssen bis zum 6. November cr. bei der königl. Eisenbahndirektion angemeldet werden.

Mit Rücksicht auf die hiedurch notwendig werdende Vorbearbeitung der zu stellenden Anträge, sowie im Hinblick auf den 30./31. Oktober cr. nach Berlin einberufenen 8. deutschen Handelstag, hat die Handelskammer zu Halle a/S., als Vorort der Vereinigung mitteldeutscher Handelskammern und Vereine, die zu diesem Verbande gehörenden wirtschaftlichen Korporationen zu einer am 29. Oktober cr. (den Vorabend des deutschen Handelstages) in Berlin anberaumten gemeinsamen Beratung eingeladen.

Der hundertjährige Geburtstag Japans wurde auch in Melbourne (Australien) von dem dortigen deutschen Turnverein durch ein öffentliches Schautreiben gefeiert. Die uns vorliegende „Australian News“ bringt eine ausführliche Beschreibung der vorerwähnten Leistungen der deutschen Turner, welche die verschiedenen Uebungen und Kraftproben mit Sicherheit und Eleganz, unter Leitung des Herrn Metzger, ausführten.

Der hundertjährige Geburtstag Japans wurde auch in Melbourne (Australien) von dem dortigen deutschen Turnverein durch ein öffentliches Schautreiben gefeiert. Die uns vorliegende „Australian News“ bringt eine ausführliche Beschreibung der vorerwähnten Leistungen der deutschen Turner, welche die verschiedenen Uebungen und Kraftproben mit Sicherheit und Eleganz, unter Leitung des Herrn Metzger, ausführten.

Der hundertjährige Geburtstag Japans wurde auch in Melbourne (Australien) von dem dortigen deutschen Turnverein durch ein öffentliches Schautreiben gefeiert. Die uns vorliegende „Australian News“ bringt eine ausführliche Beschreibung der vorerwähnten Leistungen der deutschen Turner, welche die verschiedenen Uebungen und Kraftproben mit Sicherheit und Eleganz, unter Leitung des Herrn Metzger, ausführten.

Der hundertjährige Geburtstag Japans wurde auch in Melbourne (Australien) von dem dortigen deutschen Turnverein durch ein öffentliches Schautreiben gefeiert. Die uns vorliegende „Australian News“ bringt eine ausführliche Beschreibung der vorerwähnten Leistungen der deutschen Turner, welche die verschiedenen Uebungen und Kraftproben mit Sicherheit und Eleganz, unter Leitung des Herrn Metzger, ausführten.

Er grüßte und ging.
Den Blick auf den Boden gerichtet, schritt er gedankenvoll dahin. Die dünnen Blätter raschelten unter seinen Füßen und das dumpfe Röhren der Brandung schallte von fern herüber.

Es war ein kalter, kalter Tag. Sonnmig glänzte der Himmel über dem bunten gefärbten Walde. Schwimmende weiße Wolken flatterten lustig vor dem frischen Winde her und jagten wechselnde Schatten über die Landschaft.

Allein das goldene Sonnenlicht und all die herrlichen Schönheiten, die es beleuchtete, vermochten Kuno's Herz nicht zu erfreuen. Sinnend hing sein Auge am Boden, auf dem im Schatten noch der nächtliche Reif flimmerte, während kleine, glänzende Sandkerner ihre Wägen in der Sonne trugen.

Sie nächstes Ziel war die Waldwiese.
Schauerlich brauste es in dem dichten Gestrüß der Dämme, welche sich über das niedere Dickicht erhoben. Die schlanken Stämme bogten sich kausend hin und her, schlangen ihre Zweige in einander, trennten sich wieder und schüttelten stöhnend ihre Häupter. Hier und da trachtete es in den durchsichtig gewordenen Wipfeln und ein morscher Ast sank prasselnd zur Erde. Unausführlich wurden räuselhafte Stimmen laut. Es lebte unheimlich in der Einjamkeit, welche sich unbelauscht zu glauben schien. Ja, es war, als ob um den stillen Wanderer her Dämme und Gebüsch von ihren Plätzen nieder, um ihn mit langen, zackigen Armen zu haufen. Aber wohin sein Auge sich richtete, da verlör der tolle Spul seine Macht und festesgäubert stand das Gebüsch wieder auf seinen Wurzeln.

Zuweilen huschte ein scheues Reh vorüber, oder ein Hirsch brach mit langen Schritten durch das Gestrüß. Alles, die ganze Natur stand dem Menschen feindselig gegenüber, spamm ihre tiefen Rastlöcher um ihn her, bereitete ihre Schreden vor ihm aus, oder jagte in jäher Angst bei seinem Anblick davon.

(Fortsetzung folgt.)

Großhand. Meldung vom 24. Oktober.
Aufgegeben: Der Kaufmann D. Rosenbaum, Dessau, 2 Engel, Leipzigerstraße 72. — Der Zimmermann P. Sandberg, H. Sandberg 14, und W. Campe, gr. Klausenstraße 22.

Geboten: Dem Glaser A. Heyroth ein S., große Ulrichstraße 21. — Dem Güter-Expeditions-Assistenten O. Wöhl ein S., Mülchstraße 5. — Dem Restaurateur H. Damerberg ein S., an der Zuckerraffinerie 7a. — Dem Buchbinder A. Böhm ein S., Mittelwache 1. — Dem Schmidt C. Best ein S., Taubengasse 15. — Eine ungel. T. Brunnswarte 17. — Dem Handarbeiter R. Niehage ein S., Weingärten 17. — Dem Schulbuchverleger E. Humboldt ein S., Fribel 22. — Dem Handarbeiter E. Bormann ein S., Zentnerstraße 1. — Dem Schulbuchverleger J. Huse ein S., Domplatz 3. — Dem Hofmaler A. Langrock ein S., Brunnswarte 19. — Dem Buchbinder H. Wlad ein S., Steg 17.

Geboten: Des Buchbindermeisters G. Schmidt S. 1. M. 7. T., Diarobis, an der Halle 2. — Ein ungel. S. 14 T., Absehung, gr. Schloßgasse 11. — Des Schmiedemachers F. Friedl T. Marie Magdalene, 1. 3. M. 8. T., Reuchputz, Kellnerstraße 8.

Deum	Baro-	Thermo-	Thermo-	Thermo-	Wind-	Baro-	Thermo-	Thermo-	Wind-
Ter.	met.	met.	met.	met.	met.	met.	met.	met.	met.
29. Okt.	333,0	10,64	13,3	2,60	330,40	52,1	S.W.		
30. Okt.	330,5	8,48	10,6	3,19	327,31	76,5			
31. Okt.	330,0	9,04	11,3	3,77	326,23	86,1	S.O.		

Recht-Verein zu Halle a. S.
Weizennest 00 A 14,50 bis A 15,00.
do. 0 " 13,50 " 14,00.
Stogennest 0 " 10,00 " 10,50.
do. 0/1 " 9,50 " 10,00.

Ausweis.
Nachdem in den Ausweisblättern Herr Professor Dr. Heydemann eine Reihe von Vorlesungen bereits angekündigt hat, nehmen wir Veranlassung, an dieser Stelle auf den bevorstehenden Genuss noch besonders aufmerksam zu machen, obgleich die Vorlesungen durch die Persönlichkeit und den Namen des Herrn Prof. Heydemann schon genugsam empfohlen sind. Der Zweck dieses Unternehmens ist die Befähigung eines Lokal-Patriotismus, welcher unbedingt von allen Seiten der freudlichsten Förderung bedarf. Herr Prof. Heydemann ist uns ja nicht unbekannt; durch frühere Vorlesungen kennen wir seine anziehende und leicht faßliche Darstellungsweise. Kein Fremdling auf klassischem Boden, wird und der Kenner des Altertums in altgriechischen Leben einführen, welches wir in unseren Tagen gleichsam haben wiedererleben sehen.

Sprechsaal.
Auf der südlich vom Stadtgottesacker gelegenen Breite sind im Laufe dieses Sommers sämtliche Straßen gepflastert; nur eine kurze Strecke liegt noch ungepflastert, obgleich seit Wochen ausgegraben, im Gehmboden, zwischen steilen Erdwänden, besät mit Schuttsteinen und Mauersteinen. Bei einer Aenderung des seit lange trockenen Wetters muß sie völlig und vielleicht auf Monate hin ungangbar werden und eine solche Aenderung kann jetzt am

Ende des Oktobers jeden Tag eintreten. Dieses Stück Weg aber führt zum südlichen Eingange des Stadtgottesackers und für diesen ist somit noch ferner die schon seit mehreren Jahren wiederholt eingetretene Unbenutzbarkeit bei nassem Wetter in Aussicht, obgleich ihr doch jetzt durch Pflasterung eines kurzen Weges schnell ein Ende gemacht werden könnte. Sollte dieser Eingang zum Gottesacker nicht so viel Berücksichtigung verdienen, daß man seine Benutzbarkeit endlich sicher, oder stehen unüberwindliche Hindernisse der Pflasterung des kurzen Weges entgegen?

Literarisches.
Der Jahrer hinfühende Bote für das Jahr 1879 ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben. Derselbe kann sich, was Gelegentlichkeit, Mannigfaltigkeit des Inhalts anbelangt, seinen Vorgängern würdig an die Seite stellen. Der darin enthaltene Beitrag, „der Rangleitar“ muß als eine geradezu hervorragende Arbeit bezeichnet werden.

Ueber die Bitterung (am 24. Okt. 8 U. Morg.).
Barometer in Centralasien allgemein gestiegen in Irland und am Kanal jedoch seit dem Abend stark gefallen; das Minimum liegt heute nördlich von Schottland. Von West bis Riga herrscht föhliche, im Kanal theilweise föhmische, in Deutschland schwache oder mäßige Aufströmung, im Skagerrak starker Südwind, auf den britischen Inseln meist schwacher, von Süd nach Nordwest umgebender Wind. Das Wetter ist fortwährend unbeständig, im Kanal regnerisch, und haben an der deutschen Küste gestern mehrfach Gewitter stattgefunden. Die starke Abkühlung hat sich nach Ostdeutschland und Oesterreich fortgepflanzt.

Bekanntmachung.
In Gemäßheit des § 29 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie (Reichsgesetzblatt Nr. 34) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Sinne dieses Gesetzes unter der Bezeichnung „Landespolizeibehörde“ — die Regierungen, die Landesämter und das Polizeipräsidium in Berlin, unter der Bezeichnung „Polizeibehörde“ — die Kreispolizeibehörden zu verstehen sind.
Berlin, den 23. Oktober 1878.

Bekanntmachung.
(Badenverehr mit Oesterreich-Ungarn, Belgien, Frankreich und Großbritannien.)
Vom 1. November ab tritt im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn für Pakete, Verbriefe und Nachnahmeleistungen derselbe Tarif in Wirksamkeit, welcher für den innern Verkehr des Reichs-Postgebietes zur Anwendung kommt. In Folge dessen gilt künftig auch im Verkehr Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn für alle Pakete bis 5 Kilogramm die **Einheitsrate**; und es folgt daher beispielsweise ein frankirtes Paket bis 5 Kilogramm von Frankfurt nach Wien oder von Memel nach Rom 50 Pfennig.

Von demselben Zeitpunkte ab wird im Verkehr mit Belgien eine einheitsmäßige Rate von 80 Pfennig für alle Pakete bis 5 Kilogramm eingeführt, mithin dieselbe Rate, welche bereits für den Verkehr mit der Schweiz und mit Dänemark, Deutschland und Belgien für die Deutsch-Belgische Beförderungssrate auf 20 Pfennig für je 600 Mark oder dem Tenthel dieser Summe herabgesetzt.

Für Pakete nach Frankreich, sowie auch für Pakete nach Großbritannien, sofern sie letzteren auf Verlangen des Abenders über Rotterdam Beförderung erhalten, treten gleichzeitig ermäßigte Portofätze ein, über welche die Postämter auf Befragen Auskunft erteilen.
Der General-Postmeister. Stephan.

Bekanntmachung.
Es wird hierdurch zur Kenntniß der Kreisangehörigen gebracht, daß das diesjährige Verzeichnis von in- und ausländischen Wald-, Obst- und Schmuckbäumen, sowie Zier- und Nutzpflanzen, welche in der königlichen Landesbaumschule bei Potsdam pro 1878/79 verfaßt worden, in meinem Bureau während der gemöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.
Halle a/S., den 17. Oktober 1878. Der königl. Landrath des Saalkreises, Geheime Regierungs-Rath C. v. Krojitz.

Bekanntmachung.
Nachdem eine Stelle des Magdeburgerischen Freirechts bei hiesiger Universität, deren Colatur der Ritterschaft des Saalkreises in seiner alten Begrenzung zusteht, vacant geworden ist, fordere ich im Auftrage der gebachten Ritterschaft berechnigte Bewerber auf, sich unter Vorbringung
a) eines Schulzeugnisses der Reife in beglaubigter Form,
b) eines der Anforderungen des Quäsur-Reglements der Universität entsprechenden Bedürfniszeugnisses, welches, wenn es von einem geistlichen Oberen oder vorterrichtlich ausgefertigt ist, beglaubigt sein muß, und
c) eines Geburtszeugnisses
bis spätestens zum 30. d. Mts. bei mir zu melden und bemerke, daß nur solche Studirende Anspruch auf dieses Beneficium machen können, die im Saalkreise in seiner alten Begrenzung geboren sind.
Halle a/S., den 27. Oktober 1878. Der königl. Landrath des Saalkreises, Geheime Regierungs-Rath C. v. Krojitz.

Submission.
Die Herstellung der Fehlbahn-Pflasterung vor dem Waisenhaus soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum **Donnerstag den 31. Oktober 1878 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Bedingungen u. offen liegen.
Halle, den 25. Oktober 1878. Der Stadtbaurath W. Schultz.

Submission.
Die Lieferung von ca. 184 Qm 13mm starkem Holzglatz zu den äußeren Oberflächen der Anatomie soll in öffentlicher Submission vergeben werden.
Reflectanten wollen ihre Offerten bis spätestens **Mittwoch den 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in meinem Bureau, Friedrichstraße 24, abgeben, woselbst Zeichnungen und Bedingungen innerhalb der Büroausstunden zur Einsicht ausliegen.
Halle a/S., den 23. Oktober 1878. Königl. Landbaumeister von Tiedemann.

Aden zu verm. gr. Steinstraße 3.
In meinem Hause, Martinsberg 9, sind zwei Etagen zu vermieten.
W. Schultz, Stadtbaurath.
Et. R., R., Stall, Keller 3. 1. November Ludwigstraße 16.

Eine Wohnung
in einer freundlichen, gesunden Lage, bestehend aus 3 St., 3 K., 1 K. u. Zubehör, ist verlegungsbalder sofort zu vermieten u. zu beziehen
Steinhor 6.
Daneben auch eine kleine Wohnung an ruh. Leute zu vermieten.
Eine fr. Wohn., neu tap. u. gestr., 60 $\frac{1}{2}$, sof. od. später, w. Abreise. Auch sind Möbel zu verk. Zapfenstr. 21, II., Schneeritz-Gde.

Die 1. Etage in der H. Ulrichstraße 1 b, bestehend aus 3 St., 2 K., 1 K. nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. Januar 1879 zu beziehen. Näheres H. Klausstraße 13, p.
Eine Dach-Wohnung von Stube, Kammer, Küche sofort oder 1. Januar zu beziehen Herrenstraße 3.

2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör event. sofort zu vermieten. Näheres im Delicatengeschäft von **Bretschneider & Schuhmann, H. Steinstraße.**
1 Et., 1 K., Küche u. Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten und Neujahr zu beziehen Harz 9, Hof.
2 K., R., K. sof. o. sp. H. Wallstr. 2.

Für 23 $\frac{1}{2}$ ist eine Wohnung zu vermieten in Siebidenstein, Burgstraße 51.
Eine Wohnung an ruhige anständige Leute zu vermieten Martinsgasse 13.
Stube, 2 K., R. zu v. Brunnswarte 10b.

Ein gut möbl. Garçon-Logis zu verm. gr. Klausstraße 39.
H. möbl. Stube Leipzigerstraße 73, I.
Möbl. Wohnung Augustastr. 3, p.
Ein f. möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Gottesackerstraße 15, I.

Eine möbl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten **Thieme's Garten**, Augustastr. 2, Nähe der Bahn.
Möbl. St. m. Kab. f. 1 o. 2 P. Wölbstr. 13, III.
Eine möbl. Wohnung in schöner Lage für nur 11 A. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.
Möbl. Stube zu vermieten Geißestraße 2, III.

Neue Promenade 14, I ist ein eleg. möbl. Garçon-Logis zu vermieten.
Möbl. Stube u. K. verm. gr. Steinstr. 3.
H. möbl. Wohnung Charlottenstraße 6, II.
Ziem möbl. Zimmer u. K. Wölbstr. 16, II.
Eine fr. möbl. Wohnung billig zu vermieten Schüllerhof 12.

Eine fein und eine geringere möbl. Wohnung zu vermieten Wölbstr. 15.
Möbl. Stube u. K. sofort zu vermieten Geißestraße 67 im Laden.
Eine fr. möbl. Stube ist gleich zu vermieten Bagerplatz 5.
Höbl. möbl. Zimmer gr. Ulrichstraße 28.
Möbl. St. u. K. sep. Eing. Marienstr. 1.
Hof II, Nähe der Bahn. Dal. Schlafst. offen.
Ein Wüstenwohner zu möbl. Stube gesucht Landwehrstraße 11 im Laden.

Offene Schlafstellen Rathhausgasse 5.
Zu erfragen in der Restauration.
Schlafst. m. K. f. 1 o. 2 P. Augustastr. 1.
Anst. Schlafstelle Wölbstr. 11, II.

2 unmöbl. Zimmer mit Schlafstube, parterre, am Gymnasium, an einzelne Herren sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Krüger, Brunnenplatz 6.
Schlafstelle offen für 1 oder 2 ordentliche Mädchen Neugasse 16.

Anst. Schlafstelle offen H. Sandberg 19, I.
Anst. Schlafstelle Martinsgasse 7, H. II.
Anst. Schlafstelle m. K. gr. Ulrichstr. 22.
Anst. Schlafstellen Geißestraße 2, III.
Eine größere Wohnung von 5-6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör u. wird p. 1. April n. 3. zu mieten gesucht.
Offerten mit näheren Angaben unter A. 158 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S. erbeten.

Ein Stall in der Nähe des Marktes wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Annoncen-Expedition von **J. Bock & Co., gr. Ulrichstraße 47.**
Gef. ein stud. phil. od. Abitur. (alt. Spr.) der einen Oberleit. für Oberperma vorzubereiten gewillt ist. Zu erfragen H. Ulrichstraße 23, I.

Ein stud. phil. wünscht Privatunterricht zu erhalten. Gef. Offerten unter A. 158 in der Exped. des Halle'schen Tageblatts.
Rugarbeiten jeder Art nimmt entgegen **P. Bruder**, Geißestr. 52.
Ein strebsamer junger Mann, der einen gewinnbringenden Artikel fabricirt, sucht zur Vergrößerung seines Fabrik-Geschäftes circa

500 Thaler gegen mäßige Zinsen. Gest. Abz. werden u. Schiffe H. P. 24 an Haasenstein & Vogeler hier erbeten. (H. 53239.)
Für gute Gartenerde zahlr. pro Fuhr 20 Pfennige.
Alw. Taatz, Masch.-Fabrik.

Umpolieren und Reparatur v. Möbeln billigst Geißestraße 30.
Zum Tanz-Kränzchen Sonntag den 27. Oktober laßt ergeben ein H. Krume, gr. Wallstr. 24
Reiß's Restaur., Bergg. 1. Sonnabend d. 26. Schlachtefest, fr. 10 U. Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe.

Geese's Restauration. Sonnabend von früh an Pöbelnuden. L. 8. 26. 6 $\frac{1}{2}$ P.
Eremitage. Frischer Antik Lichtentzauer. Halle'scher Zuru-Verein. Montags und Donnerstags „Lebung.“

Ein abgetrodener Regenröhrchen verloren von der Poststraße nach dem Bahnhofs. Abzugeben Schulberg 5, 1 Tr.
1 gold. Broche mit schwarzem Stein ist vor einigen Tagen verloren; da dieselbe ein theures Andenken ist, bekommt der ehrliche Finder 2 % Belohnung; abzugeben Zapfenstraße 20.
1 Gut verloren. Abzug. Magdeburgerstr. 7. Junger grauer Hund (engl. Dogge) mit weißem Halsband entlaufen. Wiederbringer Belohnung gr. Steinstr. 36.

Auction.

Donnerstag d. 31. October cr. Vormittag 11 Uhr veröffentlicht id Vindstr. 25: 2 dreiteilige Bierdruck-Apparate.

W. Elste, ger. Auct.-Commissar.

Die Conditorei von Wilhelm Voigt,

früher L. Feldmann, empfiehlt täglich frische Bannkuchen, Spritzkuchen, Quarkkuchen, Kaffee- und Theesgebäck. Bestellungen werden aufs Beste und prompteste ausgeführt.

Prima Magd. Sauerkohl

empfehlen Otto Tietz, Heringshandlung, Steinweg 42. Eingemachte rote Rüben, Senfgurken, Preiselbeeren empfiehlt Webershof 11.

Böhmisches Lagerbier, Dortmund Schwarzbier, 28 Flaschen 3 M frei Haus, sehr zu empfehlen für stillende Frauen und Kranke.

H. Doberitz,

Charlottenstr. 6.

99. Leipzigerstraße 99.

99. gr. Steinstraße 99.

Eduard Driebe.

Fertige Böpfe, Puffen, Caden, Chignons, Uhrschürze, Armabänder, Broden, Ohringe etc. sauber, reell und billig. Auch halbe fertige Böpfe von 2 M 50 s auf Lager.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen

Weidenplan 12, 2 Tr.

Regal, Kadentisch verk. Auguststr. 5a.

Neuen Federwagen verkauft Trödel 5.

Wisch hat noch abzulassen

Lippert, „grüner Hof“

Spiegelstillecken verkauft billig

Schmeerstr. 17, Vorderhaus, II.

ff. Magdeb. Sauerkohl, à 1/2 8 s

ff. Hamburger Fett, à 1/2 55 s

ff. Salzbuter, à 1/2 1 M, und gute Speickartoffeln empfiehlt

F. Wege, Steinthor 1.

Moderne

Winterpaletots und Reiseröcke

empfehlen wir zu billigsten Preisen

Bei Anfertigung nach Maaz bietet unser Lager die größte Auswahl der neuesten Stoffe.

Klos & Co.,

Leipzigerstraße 5.

Die mechanische Schuh- und Stiefelfabrik

T. Rosenthal, Poststr. 10,

empfehlen

Kinderstiefel à 0,75.

Mädchenstiefel à 1,00.

Damenstiefel à 1,25.

Herrenstiefel à 1,50.

Gef. u. kräftige Kanarienhühner kauft

W. Kiesel, an der Halle.

Süßenfrüchte.

Bohnen, Pinjen, grüne Erbsen, geschälte Erbsen, garantiert gut trocken, empf.

Carl Eugling,

Leipzigerstraße u. Zillkaten.

Neue Sendung Hamburger Stadtfett, 50 s pro M. traf soeben ein.

Wirklich gute gemahl. Nussnade, ächte Potsdamer Brodrastnade, das Vorzüglichste, was es darin giebt, gebe ich zu billigen Preisen ab.

Carl Eugling,

Leipzigerstraße u. Zillkaten.

50-60 Utr. Milch tägl. abzul. Näß. bei Herrn Kaufm. Gläuer, gr. Klausstraße 18.

Stolze's Blumenhalle,

gr. Ulrichstraße 48, neben dem Mäucher-Verein, empfiehlt Kränze u. Bouquets von 30 s an bis zu den Feinsten; Kronen, Guirlanden ebenfalls billig. Große Auswahl in Topfpflanzen.

Das geehrte Publikum wolle sich nur gültig überzeugen, daß jeder Concurrenz zu beugen vermögen. Die Preise sind stets gestellt wie auf dem Wochenmarkte.

Billig verkauft feine Sekretäre, Tische, Stühle

Fleischergasse 31.

Dabei werden Reparaturen und Aufputzen aller Sorten Möbel ausgeführt.

Shirtings, Chiffons, Dowlas, Piqués, gestreifte Sateens, Bettzeuge, sämmtliche Futterstoffe etc. etc. halten wir in halben und ganzen Stücken, auch in jedem beliebigen Maaz zu sehr billigen Preisen empfohlen.

Gebrüder Salomon,
gr. Ulrichstraße 17, 2
erste Etage, Eingang: Dachrigasse.

Uhrmacher H. Köppe,
jetzt Geisstrasse 29,
hält eine Auswahl guter verschiedener Gattung stets vorräthig und empfiehlt selbige zu möglichst billigen Preisen.
Reparaturen werden prompt und mit Sachkenntnis ausgeführt.

Engros. **Schlüssler & Co.** En detail.
Strumpfwaren-Fabrikanten auf hiesiger Strafanstalt, Verkaufsstel: gr. Ulrichstrasse 50,
empfehlen zur Winteraison ihre so gediegenen und billigen Fabrikate aller Arten Strumpfwaren, als da sind: Strickjacken, Unterhosen, woll. Hemden für Herren und Damen, Socken, Strümpfe, Kinderstrümpfe, Patentlängen etc.
Socken in reiner guter Wolle a Paar 85 s
Damenstrümpfe in reiner guter Wolle a Paar 1,25 M
Bei Abnahme von 1/2 Duzend an jedes Paar um 5 Pfg. billiger!!!
Reichhaltig sortirtes Lager von Strickgarnen in Wolle und Baumwolle zu Fabrikpreisen.

Moritz König, Rathhausgasse 9
empfehlen: Zinkbadewannen von der kleinsten bis zur größten Sorte, sowie Sitz- und Fussbadewannen, auch Steckbecken fauz- und leichweise billigst.

Der große Ausverkauf
Hôtel „Stadt Zürich“ Markt u. Klausstr.-Ecke,
hat durch neue Zufuhren sein Lager vollständig sortirt u. empfiehlt sein Leinen-, Weisswaren-, Wäsche- u. Kleiderstoff-Lager zu spottbilligen Preisen.
Der Verwalter.

Im Möbel-Ausverkauf, Geisstraße 63,
sind noch zu haben: Causensens mit Nipsbezug 22 Zhr., — schöne Sopha's mit Nipsbezug zu 12, 15 und 17 Zhr., — mahag. 2th. Kleiderstippen 12 Zhr., — desgl. 1thür. 11 Zhr., — Soghatische 6 Zhr., — Kommoden 6 Zhr., — breite polirte Bettstellen 5 Zhr. u. c.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem ein

transportables photographisches Atelier
für Aufnahme von Gruppen, Landschaften, Maschinen u. s. w. errichtet habe. Gest. Aufträge bitte ich bei Herrn Goldarbeiter Leop. Struckmeyer, Rennhäuser 6, niederzulegen.
Heinrich Weber jun.

Alle diejenigen Herren, welche ein Interesse für den Bau einer Kaserne vor dem Steinthor haben, im Gegenatz zu dem Projekt des hiesigen Herrn Garnisonkaufmann Schneider, wonach der Bau in der Richtung nach Ammendorf ausgeführt werden soll, lade ich zu einer öffentlichen Besprechung, bez. Vorbereitung einer Petition an die vorgelegte Behörde in Magdeburg zum

nächsten Sonnabend Abends 7 1/2 Uhr
in die Restauration der Halleischen Actienbrauerei am Kochplatz ergeben ein.
Görlitz.

Kaske's Restaurant, Magdeburgerstraße 30.
Sonnabend Schlachtefest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Würst, Suppe. Vier hochsein Täglich fr. Jauerische Würstchen, Abends warm bei W. Meisch, Leipzigerstr. 75.
Zunges Hündchen verk. Geisstr. 60, i. Hof.

Veere Jäßer
als Vorbeanoehnte, Sauerthohl u. Gursen-Jäßer laufen
Blosfeld & Herm, Marienstr. 10.
Ein einfaches Contorpult, ca. 4 1/2 Fuß lang, wird gesucht. Adr. S. 565 i. d. Exp.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Conditorei zu erlernen, wird per sofort als Lehrling gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.
Ein geb. tüchtiges Wirtschaftsprüflein sucht Stelle als Gehilfich, Stütze d. Hausfr. oder Erz. mütterlicher Kinder für sofort oder ersten Januar. Fr. Off. unter A. I. postlagernd Halle a. S.

Mehrere Hausmädchen sucht b. h. Sohn 3 l. Mod. Frau Herrmann, gr. Klausstr. 25.
Ein alt. Mädchen f. kleinen Haushalt so. alt. Markt 32.
Ein ordentl. Mädchen von außers. findet sogl. für Küche u. Hausarbeit guten Dienst; auch kann selbige mit für Bedienung angelernt werden. Zu erst. Geisstr. 67, i. Laden.
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen außer dem Hause Unterberg 12, 4

Ein in Küche und Hausarbeit sehr erfahrenes Mädchen wird nach Magdeburg gesucht. Zu erfragen Karlsruhstr. 15, 1.
Ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Hausarbeit sofort oder für später nach anwärts gesucht. Zu erfragen
Bäckerplaz 2a, part.
Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen
Taubengasse 10.

Planz-Unterricht für neue Schüler
Sonntag 4 Uhr.
Landmann.

Schnell-Schönschreib-Unterricht.
Zeit beliebig. Landmann, N. Promenade 10.
Polizozzi-Verein, Halle u. Umgebung.
Neun Mart, gesammelt bei Gelegenheit einer Taufe in Besein, sind dem Polizozzi-Verein von dem Herrn Pastor Hoffbauer in Ammendorf als Geschenk überwiehen. Der gleichen Dank den freundlichen Gebern! (Zaf. 1, 27)
Der Vorstand.

Stadt-Theater.
Sonnabend den 26. October 1878.
26. Vorstellung im 1. Abonnement.
Zweites Gastspiel des Hrn. **Kreutzkamp** vom National-Theater in Berlin
Kabale und Liebe.
Dürerliches Trauerspiel in 5 Acten von Fr. von Schiller.

Neues Theater.
Vorläufige Anzeige!
Jeden Dienstag
Salon-Concert
in feinerem Styl von der gesammten Kapelle des Herrn Musikdirektor Thielicher. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 s. — Billets 3 Stück 80 s sind vorher in der Cigarrenhandlung v. Neumann, gr. Ulrichstraße, zu haben.

Gasthof z. Schwan.
gr. Steinstrasse 51.
Heute Sonnabend
Schlachtefest.
Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Würst u. Suppe. — Bier ff. F. Bauer.

Restaur. v. E. Töppe.
Unterberg Nr. 20.
Sonnabend von früh an
Böfelnkochen
mit Meerrettig und Sauerthohl, wozu freundlichst einladet.

Café David
empfehlen seine Table d'Hôte um 1 1/2 Uhr à Concert M. 1,25, im Abonnement per Monat 33 M. — Neue Sendung Gultmader Bier.
R. Heller.

Drei Schwäne.
Heute Sonnabend v. 6 Uhr Abends
fr. Speckkuchen.

Kaiserglocke.
Zellstraße 1.
Heute Sonnabend Schlachtefest!!

Restaurant z. Wintergarten,
Henrickestraße 8.
Heute Sonnabend Schlachtefest. fr. Großher Bier.

Ackermann's Restauration,
Martinsgasse 12.
Sonnabend Schlachtefest. Bier ff.

Gasthof zu den 3 Königen.
Sonnabend den 26.
5. Schlachtefest.
Früh von 9 Uhr ab Weißfleisch, Abends Suppe, frische Würst und Bratwürst von bekannter Güte, Unterhaltungs- u. Musik.
Bier ff.

Stolzenburg.
Rathhausgasse 5.
Heute Sonnabend Pöfelnkochen mit Meerrettig. Auch ist ein Gesellschaftszimmer auf einige Tage in der Woche zu vergeben.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
M. Uhlmann in Halle.

(Hierzu eine Beilage.)